

## New York isst deutsch

**Deutsches Essen ist in den USA wieder beliebt – vor allem in New York. Darüber freut sich zum Beispiel Mimi Sheraton, die in den 1960er Jahren das Kochbuch „The German Cookbook“ geschrieben hat.**

Die deutsche Küche **erfährt** in den USA seit einiger Zeit ein **Comeback**. Vor allem Amerikaner der **zweiten** und **dritten Generation** deutscher **Herkunft** interessieren sich wieder mehr für die Esskultur ihrer **Vorfahren**. Mimi Sheraton, die in den 60er-Jahren den Kochbuch-**Klassiker** „The German Cookbook“ geschrieben hat, sagt: „Die Jugendlichen wollen wissen, wie ihre Großeltern ihr Essen **zubereitet** haben.“

Sheraton selbst kennt deutsches Essen seit ihrer Kindheit in den 1930er-Jahren. Ihre Familie hatte eine deutsche **Haushälterin**, die oft für sie kochte. Noch heute spricht die New Yorkerin **begeistert** von ihrem ersten Besuch im New Yorker Stadtteil Yorkville, wo viele Deutsche lebten. Am schönsten fand sie dort damals die Restaurants, Märkte und Metzgereien.

Als Ende der 60er-Jahre viele Deutsche aus Yorkville in die **Vororte** zogen, **verschwanden** die deutschen Restaurants und Läden aus der Innenstadt. Die deutsche Küche **war** bald nicht mehr **angesagt**. Denn Gerichte wie **Braten** mit Knödeln **hatten** den **Ruf**, fettig und ungesund zu sein.

Heute **ist** in New York vegetarisches Essen **in** – vor allem bei jungen Menschen. Und doch **findet** dort die **fleischlastige Hausmannskost** der Deutschen wieder mehr **Zuspruch**. Offen ist allerdings, ob dieses Interesse an der deutschen Küche nur ein **vorübergehender** Trend ist. Denn ihr **haftet** weiterhin das **Image an**, schwer und ungesund zu sein. Mimi Sheraton jedenfalls freut sich über den Trend – auch weil sich ihr Buch wieder besser verkauft.

## Glossar

**ein Comeback erfahren** – wieder beliebt sein, nachdem etwas einige Zeit unbeliebt war

**zweite/dritte Generation, -en** (f.) – gemeint ist hier: die Kinder und Enkelkinder

**Herkunft, Herkünfte** (f.) – der Ort/das Land, aus dem jemand stammt

**Vorfahr, -en/Vorfahrin, -nen** – die Großeltern, deren Eltern und so weiter

**Klassiker, -** (m.) – hier: etwas (z. B. ein Buch), das seit vielen Jahren beliebt ist

**etwas zu|bereiten** – hier: etwas kochen oder backen

**Haushälter, -/Haushälterin, -nen** – jemand, der sich um den Haushalt einer Familie kümmert und z. B. kocht, wäscht und putzt

**begeistert** – mit Freude

**Vorort, -e** (m.) – ein Stadtteil außerhalb des Zentrums

**verschwinden** – nicht mehr da sein

**angesagt sein** – beliebt sein

**Braten, -** (m.) – ein gebratenes Stück Fleisch

**den Ruf haben** – als etwas gesehen werden

**in sein** – beliebt sein

**Zuspruch finden** – Zustimmung finden; interessanter werden

**fleischlastig** – gemeint ist: so, dass ein Gericht viel Fleisch enthält

**Hausmannskost** (f., nur Singular) – das Essen, das in der Familie gekocht wird

**vorübergehend** – so, dass etwas nach kurzer Zeit vorbei ist

**jemandem/etwas haftet ein Image an** – man hat eine bestimmte Vorstellung, wie etwas/jemand ist, auch wenn das nicht stimmt

## Fragen zum Text

### 1. Deutsches Essen war ... beliebt in den USA.

- a) schon immer
- b) nicht immer
- c) nur kurze Zeit

### 2. Was steht nicht im Text?

- a) Deutsches Essen wird in New York auch von jungen Leuten gern gegessen.
- b) Die Deutschen essen viel Fleisch.
- c) In New York leben weltweit die meisten Vegetarier.

### 3. Welcher Satz ist richtig?

- a) Mimi Sheraton hat früher als Haushälterin gearbeitet und selbst deutsches Essen zubereitet.
- b) Es ist möglich, dass deutsches Essen in Zukunft in den USA wieder unbeliebt sein wird.
- c) Früher gab es in New York keine deutschen Restaurants.

### 4. Wie kann man den Satz nicht umschreiben? Deutsches Essen ist bei jungen Amerikanern in.

- a) Deutsches Essen liegt bei jungen Amerikanern im Trend.
- b) Deutsches Essen ist bei jungen Amerikanern angesagt.
- c) Deutsches Essen findet bei jungen Amerikanern keinen Zuspruch.

### 5. Wie kann man den Satz umschreiben? Braten und Knödel haben den Ruf, ungesund zu sein.

- a) Braten und Knödel haftet ein ungesundes Image an.
- b) Braten und Knödel erfahren ein ungesundes Comeback.
- c) Braten und Knödel werden ungesund gerufen.

## Arbeitsauftrag

Welches deutsche Essen kennt und mögt ihr? Informiert euch im Internet (z. B. unter <http://www.welt-rezepte.de/europa/deutsche-rezepte.htm>) über deutsches Essen und diskutiert, welche Speisen ihr gerne einmal ausprobieren würdet und welche nicht. Begründet eure Wahl.

*Autorinnen: Rebecca Wetzel/Stephanie Schmaus  
Redaktion: Shirin Kasraeian*